

Studienbericht

Erasmus in Madrid – Sommersemester 2011

Universidad Politecnica in Kooperation mit der Hochschule München

Fakultät 01 Architektur



Fakultät für Bauingenieurwesen



Fakultät für Architektur

Die Bewerbung für ein Auslandssemester an der polytechnischen Universität lief über das International Office ab. Ich informierte mich im Hauptgebäude der Hochschule welche Möglichkeiten ich als Masterstudent habe um im Ausland ein Semester zu studieren. Es gab drei Orte zur Auswahl. Luzern, Lyon und Madrid. Da ich mich schon immer für Spanien interessiert habe, habe ich mich für Madrid beworben. Es mussten einige Unterlagen eingereicht werden: Anlage A, B und C habe ich vor meiner abreise eingereicht. Generell gibt man diese drei Unterlagen dem Auslandsbeauftragten der Fakultät (für Architektur, Professor Weber) ab, welcher dann die Personen je nach Bewerber Anzahl und möglichen Plätzen auswählt. Da ich jedoch die einzige Interessentin für Madrid war, fiel dieser Schritt aus. Anlage B (learning Agreement) habe ich mit dem Auslandsbeauftragten der Fakultät für Architektur zusammen ausgefüllt. Über die Webseite der Universität in Madrid war es uns möglich von der Auswahl der Fächer einige passende zu dem Lehrangebot in München aufzulisten.

Die Unterlagen wurden von meinem Auslandsbeauftragten unterschrieben und ich reichte sie im international office ein. Diese schickte die Unterlagen

weiter an die Partnerhochschule. Die Universität in Madrid hat keine weiteren Unterlagen verlangt.

Das Problem in meinem speziellen Fall war das die Fakultät Architektur in München eine Kooperation mit der Arquitectura Tecnica (Bauingenieure) in Madrid hatte und ich mich vor Ort bei der Fakultät Arquitectura Superior (Architektur) um weitere Kurse bemühen musste. Es benötigte einige Zeit und einige Telefonaten mit dem international office bis sich die Universität aus Madrid zurück meldete. Das Semester hatte in Madrid bereits am 1. Februar begonnen und ich erhielt die Zusage zur selben Zeit. Allerdings hatten wir bis Ende Januar noch Projekt-Abgaben und Prüfungszeit. Ich buchte den möglichst nächsten Flug. Für neun Tage später. In der Zwischenzeit musste ich noch mehrmals um einen Letter of Acceptance bitten da ich diese für die Befreiung der Studiengebühren und andere Ämter benötigte. Ich habe noch mir eine Visa Karte von der Bank erstellen lassen und mich bei meiner Versicherung für eine Europaversicherung erkundigt.

Nach meiner Ankunft habe ich mein Bachelor Zeugnis vorgezeigt und weitere Formulare ausgefüllt. Unter anderem die Anlage D (Annahmeerklärung) und E (Certificate of Arrival). Ebenso habe ich an der Fakultät für Architektur zwei Fächer belegen können und somit weiter Formulare ausfüllen müssen und mich eintragen lassen. Hierfür war es nötig das zweite Blatt des Learning Agreements auszufüllen und von den Auslandsbeauftragten aller drei Fakultäten sowohl in Madrid als auch in München unterschreiben zu lassen. Alles habe ich dann per E-Mail an das international office in München weitergeleitet.

Sie Auslandsbeauftragten an der Arquitectura Tecnica Fakultät der Politecnica sind Pascual Marin Moreno (der allerdings kein Englisch spricht) und Natalia C. Monedero (sie hat für mich die meisten Angelegenheiten organisiert und weitergeleitet. Spricht englisch und ist sehr nett).

Am besten kommt man nach Madrid mit dem Flugzeug. Es ist die Hauptstadt Spaniens und viele Fluggesellschaften fliegen täglich nach Madrid. Der Flughafen ist in vier Terminals eingeteilt. Mit der Fluggesellschaft Iberia kommt man am Terminal vier (International) an. Dies ist von dem Stadtzentrum am weitesten entfernt. Allerdings kostet die Fahrt vom Flughafen in die Stadt nur zwei Euro mit der Metro. Einfach zur Metro gehen und an der Information nachfragen. Die Metro in Madrid ist sehr gut strukturiert und mit einem Plan sehr übersichtlich.

Die Unterkunft habe ich über einer Agentur gefunden. Diese habe ich über die Webseite der Universität in Madrid gefunden.

<http://www.upm.es/internacional/Students/Student+Attention/1d6c249f31a97210VgnVCM10000009c7648aRCRD>

Ich war mit allem zufrieden, würde jedoch direkt über einen Vermieter mieten. Je nach Lage und Wohnung zahlt man 300-500 Euro für einen Zimmer in Madrid. Weiter in den Süden, in Richtung Lavapies und südlicher würde ich keine Wohnung empfehlen, da es gefährlich sein kann. Meine Wohnung befand sich in Avenida de Amerika und war ein wenig weit vom Zentrum aber nah zur Universität (Ciudad Universitaria). Hier befinden sich die meisten Fakultäten der Universität Politecnica und der Universität Complutense. Für den Fall das man noch keine Wohnung hat, sind die Hostels -Equity Point- und -Las Musas- empfehlenswert.

Die beste Freizeit Gestaltung ist zu Reisen. Da Madrid mitten im Herzen Spaniens liegt sind viele Städte nah und preislich erschwinglich. Mit dem Bus reist man am günstigsten in Spanien. Empfehlung: Die Gesellschaft Alsa. Alsa.es. Diese hat viele Angebote für den Norden und fährt von Barajas, Flughafen und von der Station Avenida de Amerika ab. Für Fahrten in den Süden ist die Station Estacion Sur vorgesehen. Diese ist in der Metro Station Mendez Alvaro (Linie 6). Und die Busgesellschaft Secorbus empfehlenswert. Auch zum Fliegen gibt es günstige Angebote von Ryanair. Z.b. Nach Portugal oder Marokko ab ca. 40 Euro.

Als Erasmus Student kann man sich an der Fakultät für Statistik eine Esn Karte, für 5 Euro, besorgen. Die Esn ist eine Verbindung von der Universität Complutense und organisiert viele Reisen und Veranstaltungen für Erasmusstudenten. Sehr empfehlenswert.

Am besten ist es über die Esn viele Erasmus Studenten kenne zu lernen und gemeinsam die Stadt zu erkunden. Falls man aber lieber mit den Einheimischen verkehren möchte, kann ich empfehlen in einer Sportmannschaft an der Universität teil zu nehmen. Oder mit den Mitstudenten aus den Kursen viel zu unternehmen. Diese sind meistens verschlossen, wahrscheinlich wegen dem mangelnden englisch Kenntnissen. Jedoch sehr hilfsbereit und nett wenn man einmal in Kontakt getreten ist. Tipp: Spanisch lernen vor der Anreise da generell wenige Spanier in Madrid Englisch sprechen. Es gibt auch über die Universität eine Möglichkeit einen Sprachkurs kostenlos zu belegen:

<http://www.upm.es/internacional/Students/ExchangeMobilityPrograms/Languages+for+Internationalization/Spanish+Language+Area>

Fazit: Madrid ist eine der schönsten und interessantesten Städte Europas, wenn nicht die Beste um seinen Erasmus Aufenthalt zu verbringen. Wer das Wahre und Moderne Kastellan erleben möchte, sollte nach Madrid. Es ist eine Vielfalt an Kulturen und Menschen geboten. Und trotzdem tauchen immer wieder die spanischen Traditionen auf. Es ist mitten im Land und optimal gelegen für Wochenendausflüge in anderen Städten oder sogar andere Länder. Die Geschichte der Stadt, von der Gründung bis zur Bürgerkrieg ist faszinierend. Am Besten sind die Erzählungen der Ältere Madrilenos. Sehr schön ist auch Einheimische in ihren Heimatdörfern bzw. Städte zu besuchen. In Madrid selbst kann ich die Gegend La Latina zum Ausgehen sehr empfehlen und nicht verpassen sollte man –El Tigre- eine tolle Tapasbar in der C/ de las Infantes nahe der Gran Via. Wenn man einfach nur entspannen oder Freunde treffen möchte, dann sollte man zur Templo de Debot und den Sonnenuntergang über Madrid und den Palacio Real genießen.

Madrid, 04.08.2011